

Arnaud Beltrame opferte sich für Geisel

Von Richard Fowler



Arnaud Beltrame

18.04.1973 – 24.03.2018

Am Mittwoch dieser Woche (28.03.2018) ehrte das französische Volk einen Helden.

Ich bin sicher, Sie erinnern sich an die Geschichte.

Am vergangenen Wochenende hat ein Terrorist einige Leute in einem Supermarkt als Geiseln genommen. Leutnant Col Arnaud Beltrame hatte sich selbst dem Attentäter ausgeliefert als Austauschgeisel für eine Frau, die dadurch gerettet wurde. Als der Terrorist das Feuer eröffnete, wurde Arnaud Beltrame tödlich verletzt.

Der französische Präsident Emmanuel Macron würdigte ihn mit den Worten, dass er "außergewöhnlichen Mut und Selbstlosigkeit" bewiesen habe. Was dieser Polizist getan hat, war heroisch. Man wird sich nicht nur in Frankreich, sondern auch auf der ganzen Welt an ihn erinnern. Wir empfinden tiefes Mitgefühl und beten für seine Familie, seine Freunde und seine Nation.

Seine Bereitschaft, sein Leben im Austausch gegen das eines anderen zu geben, erinnert an das Opfer Jesu Christi. Zufällig ist es diese Woche, dass Millionen von Menschen auf der ganzen Welt sich am Karfreitag daran erinnern, dass ein Mann sich selbst gab, um die ganze Menschheit zu retten.

Jesus wurde für Sie und mich gekreuzigt. Jesus starb an unserer Stelle, damit unsere Sünden uns nicht länger von Gott trennen. Unglaublich, er gab sein Leben für alle, auch für seine Feinde und diejenigen, die ihn jetzt ablehnen.

Aber das war noch nicht das Ende der Geschichte. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, damit wir ein neues Leben leben können, ein auferstandenes Leben.